

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
Nachgedacht	3-4
Kurz notiert	5-6
Aus der KITA	7
Für Kinder	8-11
Rückblick Kinderübernachtung	12
Adventsandachten	13
Lebendiger Adventskalender	14-15
Adventszeit	16-17
Weihnachtsgottesdienste	18
Konzert / Meditation	19
Terminübersicht	20-21
Senioren / Musikgruppen	22
Mitarbeiter Dank / Holocaustgedenkfeier	23
Aus dem KV	24-26
Bild und Bibel	27
Neuer Ratsvorsitzender EKD	28
Jahreslosung 2015	29
Ökumene	30-31
Diakonie	32
Brot für die Welt	33
Saransk	34-35
Freud und Leid	36
Geburtstage	37
Gruppen und Kreise	38-39
Wir sind für Sie da!	40

Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder, da der Datenschutz eine immer größere Rolle spielt, sind wir auch im einBlick dazu verpflichtet, möglichst wenig personenbezogene Daten zu veröffentlichen. Manchmal ist das ein Grenzweg zwischen dem Interesse einer Kirchengemeinde und den rechtlichen Regelungen. Wir werden daher künftig die Veröffentlichung der Kasualien und der Geburtstage unserer Gemeindeglieder noch sorgfältiger prüfen. Bei den „Geburtstagskindern“ werden wir nicht mehr die Adresse abdrucken. Die Veröffentlichung des Geburtstages möchten wir allerdings gerne beibehalten. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens und des Geburtstages im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Redaktion

Klaus Firnschild-Steuer, Daniela Imhof

Druck

Köhn Verlag Heroldsberg

Titelfoto

Giuseppe Milo/flickr.com

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Februar/März 07.01.2015

Liebe Gemeinde.

„Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter“, so hat es der Prophet Jesaja vor mehr als zweieinhalb Jahrtausenden dem Gottesvolk Israel zugesagt und wir wissen mit der Weihnachtsgeschichte, dass sich diese Zusage in Jesus Christus bewahrheitet hat.

Aber noch immer erleben und fühlen wir Dunkelheiten in unserem Leben und in unserer Welt. Und noch immer sehnen wir uns nach dem großen Licht, das diese Dunkelheit durchbricht. Diese scheinbar unstillbare Sehnsucht verdichtet sich in der Adventszeit: andere Geräusche und Töne, andere Musik, andere Worte und Bilder, andere Gerüche und andere Gefühle treten in den Vordergrund, weil wir mit ihnen die Hoffnung verbinden, dass mit der Heiligen Nacht Kraft und Erleuchtung geschenkt wird für die alltäglichen Dunkelheiten.

Die Adventszeit will diese Hoffnung in unseren Alltag hineinbringen, damit wir eine neue Perspektive gewinnen, alles in einem anderen Licht sehen können. Lichter in dieser Zeit, in den Fenstern, auf dem Adventskranz sind Symbol hierfür. Der Weg auf Weihnachten hin soll ein Weg der



inneren Sammlung sein, Ruhe und Stille sollen Raum gewinnen können. So war die Adventszeit auch ursprünglich eine Fastenzeit. Heute ist davon nicht mehr viel zu erkennen. Aber die violetten Antependien, die violetten Behänge am Altar und an der Kanzel machen dies noch deutlich, denn die violette Farbe steht für die Fasten- und Passionszeit. Advent – eine Fastenzeit?

Wohl ist damit das Wissen oder zumindest die Ahnung verbunden, dass eine Vorbereitung auf das Weihnachtsfest tiefer reicht, wenn es eine Konzentration auf das Wesentliche gibt.

Im Advent – Advent bedeutet Ankunft – feiern wir Gottes Kommen in unsere Welt, seine Nähe, seine Gnade. Mit Jesus Christus, als schutzloses Kind in der Krippe, ist er in die Welt gekommen – so unser Glaube. Der Lichtschein, der vom Stall und der Krippe ausgeht, weiß nur eines zu erzäh-

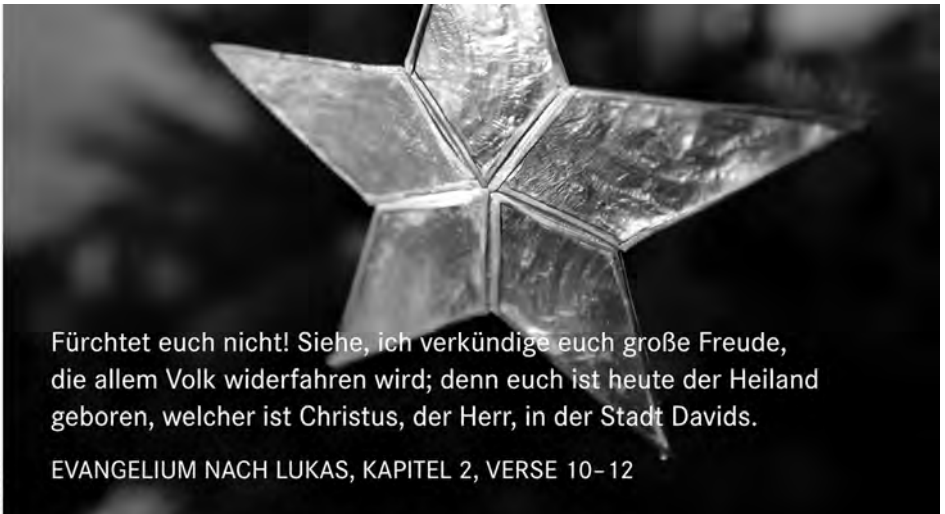
len: Ein Kind ist ein Licht und bei seiner Geburt singen die Engel. Egal, wie auf dieses Licht reagiert wird - ein Hindrängen, eine Suche nach Nähe, eine wehmütige Faszination oder ein sicherer Abstand - für uns alle ist es geboren. Es ist unser gemeinsames Kind.

Im Vertrauen, dass Gott selbst in diesem Kind und durch dieses Kind in den Dunkelheiten dieser Erde wirken wird, ist die Macht der Dunkelheit schon gebrochen. Im Vertrauen auf das Licht dieses Kindes können wir erfahren, dass Gott uns Menschen nicht alleine lässt in den Dunkelhei-

ten des Lebens, sondern es erhellt, denn die Botschaft der Engel wird uns auch dieses Jahr wieder zugesagt: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Herzliche Grüße und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Andrea Melzl



Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 10-12

Termine der nächsten **Kirchenvorstandssitzungen**: 01.12.2014 und 12.01.2015
Die Sitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Taufgottesdienste

feiern wir am 14.12.2014, 11.01., 15.02., 22.03., 12.04. sowie 17.05.2015 jeweils um 11.30 Uhr. Dabei fassen wir mehrere Tauffamilien zusammen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird. Bei davon abweichenden Terminwünschen müssen wir eine Gebühr in Höhe von 100.- Euro berechnen, da es einen zusätzlichen Aufwand für Mesner und Organist bedeutet. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

Mesnerunterstützung gesucht

Bei der Fülle der Gottesdienste haben wir immer wieder Probleme, die Gottesdienste nicht nur mit Organisten abzudecken, sondern auch mit einer Mesnerin/einem Mesner. Mesnerinnen und Mesner sind für unterschiedliche Aufgaben verantwortlich: Sie kümmern sich vor allem um die Vor- und Nachbereitung des Gottesdienstes. Dazu kommen sie etwa eine Stunde vor Gottesdienstbeginn und richten alles her, was für den Gottesdienst nötig ist (Beleuchtung, Kerzen, Liedertafel, Gesangbü-

cher, Mikrophon etc.) Anschließend muss wieder aufgeräumt werden, damit die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten in einem ordentlichen Zustand ist. Außerdem sollte man als MesnerIn gut mit Menschen umgehen können. Wenn jemand den Gottesdienst besucht, ist die Mesnerin/der Mesner oftmals die erste Bezugsperson vor dem Gottesdienst und da sollte man sich doch als Besucher gleich willkommen fühlen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir für diesen Arbeitsbereich Unterstützung bekommen würden. Natürlich gibt es dafür auch eine Entlohnung. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Jubelkonfirmation 2015

Das Fest der Jubelkonfirmation steht im März 2015 an. Deshalb ist es bereits jetzt wichtig, an die Vorbereitungen zu denken. Wir laden hiermit alle diejenigen sehr herzlich ein, die im Jahr 2015 vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre Konfirmation in der St. Matthäus Kirche gefeiert haben und sich daran gerne wieder erinnern wollen. Am Sonntag, 15.03.2015 um 10.00 Uhr wollen wir mit den Konfirmandenjahrgängen 1990, 1965, 1955, 1950 und 1945 einen Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum feiern. Wir bitten daher die Jubelkonfirmanden, sich diesen Termin schon jetzt zu reservieren und dem Pfarramt bei der Suche nach aktuellen Namen und Adressen zu helfen. Gut wäre es, wenn Ortsansässige des jeweiligen

Jahrgangs dem Pfarramt behilflich wären. Schließlich sollen doch möglichst viele dieses Fest miterleben können. Bitte melden Sie sich bis Mitte Januar zur weiteren Abstimmung im Pfarramt. Vielen Dank!

Herbstsammlung der Diakonie

Die Herbstsammlung des Diakonischen Werkes in Bayern stand diesmal unter dem Thema: „Gemeinsam macht's mehr Spaß! - Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie“. Die Spenden werden vor allem für die Angebote der Diakonie in der Offenen Behindertenarbeit und deren vielfältigen

Leistungen verwendet. 70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Durch unsere Sammlerinnen, die sich die Mühe gemacht haben an den Haustüren um Spenden zu bitten, und durch ihre Überweisungen, erzielten wir insgesamt ein Sammlungsergebnis von 1.196.- €.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!



Rummelsberger
Diakone und Diakoninnen
Studienzentrum
Rummelsberg

Lernen Sie Rummelsberg, die Gemeinschaften und den Beruf des Diakons näher kennen. Begegnungen mit Diakonen und Diakoninnen sowie Studierenden, Informationseinheiten und ein Einblick in die Rummelsberger Diakonie machen das Infowochenende zu einer informativen, erlebnisreichen und begegnungsintensiven Veranstaltung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ausbildungsleiter Dr. Thomas Popp telefonisch unter 09128 50-2222, per Mail unter info@diakon.de oder im Internet unter www.diakon.de.

Diakon/in werden Infowochenende

- Ort: Rummelsberg
 - Zeit: 30.01. – 01.02.2015
oder 27.02. – 01.03.2015
 - Alter: ab 16 Jahren
 - Kosten: Eigenbeitrag von 20 €
-

Vorfreude

Die Zeit nach den Ferien verging wie im Flug und schon stehen uns die Planungen für Weihnachten bevor.

Inzwischen erlebten wir schon so viel: Die neuen Kinder kamen gut im Gruppenalltag an, wir feierten zusammen den Erntedankgottesdienst und das St. Martins-Fest, unsere Familien lernten sich an den Gruppenausflügen besser kennen und viele Eltern engagierten sich in der Kiga-Kirchweihlosbude.

Den Advent möchten wir nun ruhig und besinnlich genießen. Freuen würden wir uns, wenn auch die Eltern oder Großeltern diese besondere Zeit mit uns erleben und gestalten. Darum laden wir die Familienangehörigen, die gerne mit den Kindern basteln, singen, backen oder Geschichten lesen, zu unseren „Mach-Mit-Tagen“ in unsere Einrichtung ein.

Wir sind gespannt auf die gemeinsamen Begegnungen und neuen Erfahrungen und sind voll Vorfreude!

Wir wünschen auch Ihnen liebe Gemeindeglieder im Namen des Kindergarten-Teams und aller Kinder eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit.

KITA -kurz gefasst:

- Am 8. Dezember erwarten wir den Besuch des Nikolaus im Kindergarten
- Am 15. Dezember um 17.00 Uhr feiern wir den Adventsfamiliengottesdienst in der ev. Kirche
- Wir freuen uns auf die Mach-Mit-Tage mit der Elternbeteiligung im Kindergarten
- Unsere Weihnachtsferien sind von 24. Dezember 2014 bis 6. Januar 2015



MINI-GOTTESDIENST **für kleine (und große) Leute!**

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

am Sonntag, 7.12. und 11.01. jeweils um 10.30 Uhr
im evang. Gemeindezentrum statt.



Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!

Mini-Gottesdienst-Team, Infos bei Johanna Brennhäußer, Tel.: 0175 4055503

Kindergottesdienst an den Adventssonntagen

Hallo Kigo-Kids!

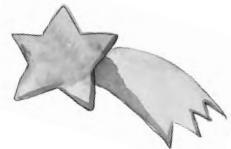
Wir laden Euch herzlich ein, sich mit uns an den vier Adventssonntagen auf Weihnachten einzustimmen.

Unter dem Motto: „Wünsche schicken wir wie Sterne“

wollen wir mit Euch verschiedene „Wunschsterne“ und ihre Bedeutung erkunden.

Wir treffen uns jeweils um 10.00 Uhr in der Kirche im Eingangsbereich.

- 1. Adventssonntag, 30.11.2014: Stern der Hoffnung**
- 2. Adventssonntag, 07.12.2014: Stern der Freundschaft**
- 3. Adventssonntag, 14.12.2014: Stern der Hilfe**
- 4. Adventssonntag, 21.12.2014: Stern des Friedens**



Also macht Euch auf den Weg! Wir freuen uns auf Euch!

Kerstin, Ute, Annette, Michelle, Jana, Rebecca und Katharina

Übrigens, der nächste **Kigo im neuen Jahr findet am 25. Januar 2015** statt.

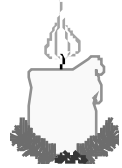
Waldweihnacht 2014



Sofias weiter Weg nach Bethlehem

Sonntag, 21.12.14 um 17.00 Uhr

Treffpunkt: Stettenberger Weg, am Waldrand



Wenn ihr möchtet, könnt ihr Laternen mitbringen.
Der Weg ist nur für geländegängige Kinderwagen geeignet.
Veranstalter: Evang. Jugend Heroldsberg

Adventsnachmittag für Kinder

Am Samstag, dem **13. Dezember 2014** wollen wir zusammen einen adventlichen Nachmittag verbringen. Wir basteln und singen gemeinsam, und bei Tee und Weihnachtsleckereien dürft ihr weihnachtlichen Geschichten lauschen.

Wenn du Lust bekommen hast
und **zwischen 6 und 12 Jahre alt bist**, dann komm doch
von **14.00 bis 16.00 Uhr ins Gemeindezentrum.**

Anmeldung bitte bis spätestens 9. Dezember bei
Religionspädagogin Verena Götz
verena.goetz@stud.evhn.de oder 70 42 136

Ich freue mich auf dich!



Termine für den Familienkreis

07.12.2014 Adventsgrillen im Gemeindezentrum

04.01.2015 Schnee und Winterspaß / Jahresplanung

01.02.2015 Schnee und Winterspaß



Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872

Neue Krabbelgruppe / Stillgruppe?

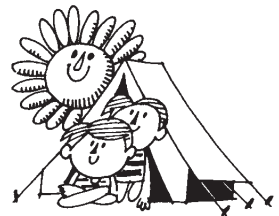
Wer hat Lust mit einer neuen Gruppe
mit ganz Kleinen (geboren ab ca. 09/2014) zu starten?

Interessierte bitte bei Stefanie Holzmann,
Tel.: 0911 6260872 melden.



Mitarbeiter/innen gesucht!

Für das **Zeltlager 2015** suchen wir noch Mitarbeiter/innen von 16 bis 99 Jahren! Garantiert sind viel Spaß, eine tolle Truppe, meist entspannte Kinder, gesunde frische Luft in der Oberpfalz. Nicht garantieren können wir schönes Wetter, ausreichend Schlaf... :-)



Voraussichtlich werden wir von Pfingstmontag, dem **25.05. bis 29.05.** unterwegs sein. Geplant sind 3 bis 4 Vorbereitungstreffen in 2015.

Wir freuen uns auf eure Meldungen. Infos bei Steffi Horn, Telefon 0911/5690990.

Draußentage

Hallo Kinder,

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese. Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns um **15.30 Uhr** am Gemeindezentrum und kommen um 17.30 Uhr wieder zurück. Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

Nächste Termine: 02.12.2014 und 13.01.2015

Ich freue mich auf euer Kommen.

Steffi Horn



Herzlichen Dank Schlossgeist!

Sicher haben die meisten von Ihnen den dritten Heroldsberger Kinofilm „Einmal Geist und zurück“ gesehen. Produzenten des Filmes waren Jan Hameyer, seine Frau Jutta und Axel Gosoge. Sie haben mit ihrem Einsatz nicht nur allen jungen und älteren Schauspielerinnen und Schauspielern eine große Freude gemacht, sondern



den Reinerlös des Films auch noch für die Kinder- und Jugendarbeit in Heroldsberg gespendet. So konnte sich unsere Kirchengemeinde über 500.-€ für die Kinder- und Jugendarbeit freuen! Wow! Was für eine tolle Unterstützung! Herzlichen Dank!

Das Abenteuer Camp

Vom 27. auf den 28. Juni fand in Kooperation mit der Nürnberger Gemeinde St. Andreas und der EJM eine ganz besondere Kinderübernachtung statt, das Abenteuer Camp für Kinder von 10-12 Jahren.

Am Freitag Nachmittag haben wir uns im Nürnberger Nordosten mit den Familien getroffen und ihre aufgeregten Kinder in Empfang genommen und uns auf den Weg in die Fränkische Schweiz gemacht – genauer gesagt ins idyllische Wannbach. Dort konnten wir in dem wunderschönen Gemeindehaus unsere Nachtlager aufschlagen. Während wir mit verschiedenen Spielen einen schönen Einstieg in den Abend begannen, bereitete das restliche Team uns ein leckeres Abendessen zu: Grillwürstchen und Steaks für alle – lecker war's! Dermaßen gestärkt starteten wir in den Spieleabend. Mit verschiedenen Spielen, die alle zu unserem Thema „Höhle“ passten, stimmten wir uns schon einmal actionreich auf den morgigen Tag ein. Im Anschluss an die „Höhle Spiele“ gab es noch eine schöne Andacht am Lagerfeuer – mit Marshmallows, die wir uns in den Flammen lecker karamellisiert haben.

Nach mehr oder weniger Schlaf und einem kräftigen Frühstück haben wir unsere Sachen wieder eingepackt und haben uns in Muggendorf mit den Erlebnispädagogen getroffen, die uns durch den spannenden Samstag geführt haben. Ein Orientierungslauf führte uns durch den Wald zu



verschiedenen Höhlen. Während die erste lediglich eine Durchgangshöhle war, wurde es in den anderen beiden spannend – verborgene Wunderhöhlen, „Kellerlöcher“ und Canyons haben uns erwartet bzw. den der mutig genug war sich zu ihnen durch Spalten und Löcher hindurchzukämpfen. Alle Kinder haben hier mit viel Spaß mitgemacht – sogar in völliger Dunkelheit, tapfere Höhlenforscher!

Gegen Ende unserer Höhlen-Tour gab es für die Kinder noch einige Teamaufgaben zu erledigen und das letzte Highlight zu erleben: Das Abseilen von einem Überhang an der Oswaldhöhle – auch hier haben die Kinder gezeigt, was alles in ihnen steckt.

Ich denke alle beteiligten Eltern haben am Samstagabend sehr glückliche und erschöpfte Kinder zurück erhalten – die Interessenten für nächstes Jahr stehen schon.

Jugendreferentin Jasmin Wagner

Adventsandachten

In unseren diesjährigen Adventsandachten sollen uns Ausschnitte aus Fenstern der Kathedrale von Chartres Impulse für den Weg durch die Adventszeit geben. Die Glasfenster der Kathedrale können uns inspirieren, uns selbst in dieser Zeit immer wieder dem göttlichen Licht zu öffnen und durchlässig dafür zu werden. Die Fenstermotive sind auf farbigen Doppelkarten abgedruckt, die sie gerne nach Hause mitnehmen dürfen.



**Herzliche Einladung zu folgenden Adventsandachten
jeweils freitags um 19.00 Uhr:**

05.12. – Pfr. K. Firnschild-Steuer „Engel tragen deine Wege“

12.12. – Rel.Päd. i.V. Verena Götz „Grüßend trittst du bei mir ein“

19.12. – Pfrin. A. Melzl „Mein Geist freut sich“

Wir treffen uns zu den Adventsandachten im Chorraum unserer Kirche.
Das Flötenensemble übernimmt die musikalische Ausgestaltung.



Lebendiger Adventskalender 2014

Zum dritten Mal lädt unsere Kirchengemeinde zum „Lebendigen Adventskalender“ ein. Die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr waren so ermutigend, dass sich sicher auch in diesem Jahr viele auf den Weg machen, um sich eine kurze Zeit der Besinnung zu gönnen.

Worum geht es?

Der lebendige Adventskalender möchte Menschen gerade in der Adventszeit zusammen bringen! Gemeinschaft und Begegnung stehen im Vordergrund und gemeinsame Lieder, Geschichten und Lichter laden ein, sich innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten einzustimmen.

An jedem Abend in der Adventszeit wird eine kleine „Adventsfeier“ von einer anderen Person oder Gruppe vor der eigenen Haustür gestaltet. Die Feier selber dauert ca. 15 Minuten. Der lebendige Adventskalender soll einen Moment der Besinnung und Begegnung schenken. Im Anschluss kann es z.B. auch Kekse und Punsch oder Tee geben. Dies ist aber kein Muss, schließlich kann man nicht so gut abschätzen, wie viele Personen kommen werden. Man steht dann einfach noch beieinander, plaudert und erzählt.

Der Sinn von Advent und Weihnachten wird bei einem solchen Miteinander neu



entdeckt, gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit.

Familien mit Kindern sind besonders angesprochen, aber auch Ältere und Einsame können die gemeinsame Feier, die jeden Abend um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus beginnt, genießen.

Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere soziale Beziehungen spielen bei der Teilnahme als Gastgeber oder Besucher eine Rolle.

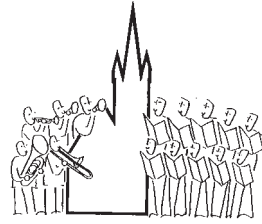
Besondere Angebote der Kirchengemeinde (z.B. Konzerte in der Kirche) haben wir in den Adventskalender integriert. Hier ändert sich dann lediglich die Anfangszeit auf 17.00 Uhr, doch alle sind willkommen.

Hier das Programm des Lebendigen Adventskalenders mit der Adresse und den Durchführenden:

- ★ 01.12. *Familie Steuer, Kirchenweg 2*
- ★ 02.12. *Familie Kellner, von-Geuder-Str. 8*
- ★ 03.12. *Evang. Jugend + Jasmin Wagner, Spindäckerstr. 6 (GZ)*
- ★ 04.12. *Familie Zilk, Schustergasse 3*
- ★ 05.12. *Familie Distler, Günthersbühler Str. 6*
- ★ 06.12. *Familie Egermann, Drosselweg 10*
- ★ 07.12. *17.00 Uhr Adventsmusik Kirche St. Matthäus*
- ★ 08.12. *Familie Grünert, Taiostr. 7e*
- ★ 09.12. *Familie Geyer-Schmidt, Kohlengasse 33a*
- ★ 10.12. *Familie Handschuh/Wild, Simmelberger Weg 2b*
- ★ 11.12. *Familie Van Dijk, Schustergasse 2a*
- ★ 12.12. *Bernhard Wolf, Kath. Pfarramt St. Margaretha - Byzantinische Kapelle*
- ★ 13.12. *17.00 Uhr Konzert in der Kirche St. Margaretha*
- ★ 14.12. *17.00 Uhr Konzert der Unity-Singers, Kirche St. Matthäus*
- ★ 15.12. *17.00 Uhr Adventsgottesdienst Kindergarten Regenbogen,
Kirche St. Matthäus*
- ★ 16.12. *Ökum. Familienkreis/Familie Uhl, Föhrenweg 18*
- ★ 17.12. *Verena und Patrick Götz, Oberer Markt 1*
- ★ 18.12. *Familie Bauer, Fritz-Griebel-Str. 5*
- ★ 19.12. *Familie Jürgensen/Liebscher, Finkenweg 3*
- ★ 20.12. *Familie Hahn, Fuchsweg 10a*
- ★ 21.12. *17.00 Uhr Waldweihnacht, Treffpunkt ist am Waldrand Stettenberger Weg*
- ★ 22.12. *Familie Melzl, Brunnenstraße 6*
- ★ 23.12. *Familie Hameyer mit Vier-Schlösser-Blasorchester, Fritz-Griebel-Str. 17*

Einladung zur Adventsmusik

am 2. Advent, 7.12. um 17.00 Uhr
in der St. Matthäuskirche



Luther schrieb 1530: „Ich liebe die Musik..., weil sie ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen ist, weil sie die Seelen fröhlich macht.... Darüber vergehen die Zornanwandlungen, die Begierden, der Hochmut. Ich gebe der Musik den ersten Platz nach der Theologie!“

So ist unsere Adventsmusik jedes Jahr eine besondere „Predigt“ in der Zeit vor Weihnachten. Freude und Hoffnung wird in der Musik ausgedrückt, die wir singen, spielen und auch mit Ihnen zusammen gestalten wollen, wenn am

Schluss der Magnifikat-Kanon erklingt, in dem Maria jubelt:

„Meine Seele erhebt den Herrn... er stößt die Gewaltigen vom Thron... die Hungrigen füllt er mit Gütern... er denkt an seine Barmherzigkeit...“

Darauf hoffen wir heute ja mehr denn je. Auf Ihren Besuch freuen sich die Leiter der Musikgruppen, alle beteiligten Sänger und Instrumentalisten in der evangelischen Kirche!



„Good wishes for you“

Gospeladvent mit den



unter der Leitung von Andreas Schmidt



am 3. Advent, dem 14.12.2014

um 17.00 Uhr

in der St. Matthäuskirche
Heroldsberg



Der besondere Gottesdienst

Singgottesdienst zum 4. Advent

21. Dezember um 10.00 Uhr in St. Matthäus

Singen gehört zur Weihnachtszeit wie gutes Essen und Geschenke. Deshalb findet einer der Adventsgottesdienste wieder als Singgottesdienst statt.

Musikalische Gäste sind diesmal wieder die **Seebesgründer Dorfmusik**, bestehend aus

Dr. Hans Werner Hoffmann, Violine 1

Fritz Hofmann, Violine 2

Dr. Lothar Sack, Klarinette

Fritz Hückel, Akkordeon

Peter Persin, Tuba

Trägt schon das Singen altbekannter Lieder aus allen Epochen zur vorweihnachtlichen Stimmung bei, so bietet die Volksmusik noch einen besonderen Beitrag. Die Geschehnisse um die Geburt Christi

werden nämlich in die eigene Heimat der Singenden verlegt, also weitab vom Heiligen Land in die winterliche Kälte des Gründlachteales, des Seebesgrundes, oder in ein dunkles Alpental. Wettererscheinungen wie Eis und Schnee werden zur Kulisse und erwecken die Frage, wie denn das neugeborene Kind zu wärmen sei. „Du lieba Gott, a su a Kält“ – so klingt das dann in Franken.

Am wichtigsten aber ist, dass durch die Verlegung der Weihnachtsgeschichte in die eigene Heimat jeder Einzelne mitgemeint ist: das geht mich an. Das Kind wird direkt bei uns geboren. Also heißt es wieder: „Jetzt fangen wir zum Singen an“

Franz Peschke



Weihnachtsgottesdienste



Wir laden Sie herzlich zu den verschiedenen Weihnachtsgottesdiensten in St. Matthäus ein! Besonders möchten wir Sie aber auf die Gottesdienste am Heiligen Abend hinweisen. Dabei versuchen wir auf unterschiedliche familiäre Situationen, geprägte Traditionen und persönliche Vorlieben einzugehen.

Um **14.00 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst, der sich speziell an **Familien mit Kleinkindern** richtet und darauf abgestimmt ist.

Um **16.00 Uhr** können sich Familien mit ihren Kindern herzlich zum **Krippenspiel** eingeladen fühlen. Fast 20 Kinder lassen für uns die Weihnachtsgeschichte lebendig werden. Das Weihnachtsspiel ist vor allem für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren geeignet, denn es dauert etwa eine Stunde und erfordert etwas Durchhaltevermögen und Ruhe, damit unsere jungen „Schauspieler“ nicht zu sehr abgelenkt werden.

Um **18.00 Uhr** laden wir zum traditionellen **Festgottesdienst** ein, der auch vom Posaunenchor mit gestaltet wird.

Die **Christmette** – ein ruhiger und besinnlicher Abendgottesdienst zum Ausklang und zur Vertiefung der Heiligen Nacht – feiern wir um **23.00 Uhr**.

Der Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26. 12., wird durch den Kirchenchor besonders musikalisch gestaltet.

Alle anderen Gottesdienste während der Weihnachtstage finden Sie in der Übersicht.

Heroldsberger Silvesterknaller

Barocke Ohrwürmer und flotte Salonmusik

Dienstag, 30. Dezember, 20.00 Uhr
Kirche St. Matthäus



Nach dem ersten Silvesterknallerkonzert zum Jahreswechsel vor zwei Jahren nun die zweite Auflage. Die Kulturfreunde konnten wieder Heroldsberger und Kalchreuther Musiker gewinnen, ein unterhaltendes Programm mit barocken und romantischen Klängen zusammenzustellen. Und wer weiß: Vielleicht ist auch wieder viel Wiener Schmah und die ein oder andere Musicalmelodie mit dabei. Und als Extragewürz die Entdeckung verborgener Talente der Musiker als Conférencier oder

musikalischer Schreibmaschinenspieler. Wir dürfen gespannt sein.

Mit dabei sind am Klavier Andreas Paetzold, Kapellmeister am Staatstheater Nürnberg, die Geigerinnen Ilka Schmidt-Schenk und Celine Wilke, die Bratschistin Katharina Liebster-Klakow, die Kalchreuther Cellistin Susanne Meyer sowie der Kontrabassist Stefan Schmidt. Trompete spielt Cornelius Liebster.

Eintritt frei - Spenden erbeten

Herzliche Einladung zur Meditation im Chorraum von St. Matthäus

**Jeden Sonntagabend um 19.00 Uhr
treffen wir uns für eine halbe Stunde der Stille.**

Sollten Sie Fragen haben oder eine Einführung brauchen,
rufen Sie uns gerne an.

Telefon: Sybille Fenzel 0911-363891
und Kerstin Steuer 0911-5676085

20 GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

MO	01.12.	19.30	Kirchenvorstandssitzung		Pfarrhaus
FR	05.12.	16.00	Gottesdienst		Gründlachpark
FR	05.12.	19.00	Adventsandacht		St. Matthäus
SO	07.12.	10.00	2. Advent – Vikarin J. Illner	  <small>KIRCHE MIT KINDERN</small>	St. Matthäus
SO	07.12.	10.30	MINI-Gottesdienst		Gemeindezentrum
SO	07.12.	17.00	Adventsmusik		St. Matthäus
SO	07.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
FR	12.12.	14.30	Seniorenachmittag		Gemeindezentrum
FR	12.12.	19.00	Adventsandacht		St. Matthäus
SO	14.12.	10.00	3. Advent – Pfrin. Melzl	 <small>KIRCHE MIT KINDERN</small>	St. Matthäus
SO	14.12.	11.30	Taufgottesdienst		St. Matthäus
SO	14.12.	17.00	Gospeladvent mit den Unity Singers		St. Matthäus
SO	14.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MO	15.12.	17.00	Adventsgottesdienst Kiga Regenbogen		St. Matthäus
FR	19.12.	19.00	Adventsandacht		St. Matthäus
SO	21.12.	10.00	4. Advent – OKR i.R. Peschke Singgottesdienst	 <small>KIRCHE MIT KINDERN</small>	St. Matthäus
SO	21.12.	17.00	Waldweihnacht		Treffpunkt: Waldrand Stettenberger Weg
SO	21.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MI	24.12.	14.00	MINI-Gottesdienst – Pfrin. Melzl		St. Matthäus
		16.00	Krippenspiel		
		18.00	Christvesper – Pfr. Steuer		
		23.00	Christmette – Vikarin J. Illner		
DO	25.12.	10.00	1. Weihnachtstag – Pfrin. Melzl		St. Matthäus
FR	26.12.	10.00	2. Weihnachtstag – Pfr. Steuer		St. Matthäus
SO	28.12.	10.00	1. Sonntag nach dem Christfest – Prädikantin K. Vogel		St. Matthäus

SO	28.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
DI	30.12.	20.00	Konzert Heroldsberger Silvesterknaller		St. Matthäus
MI	31.12.	17.00	Altjahresabend – Pfr. Steuer		St. Matthäus
DO	01.01.	17.00	Neujahrstag – Vikarin J. Illner		St. Matthäus
SO	04.01.	10.00	2. Sonntag nach dem Christfest – Lektorin S. Rohleder		St. Matthäus
SO	04.01.	19.00	Meditation		St. Matthäus
DI	06.01.	10.30	Epiphania – Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger		St. Margaretha
SO	11.01.	10.00	1. Sonntag nach Epiphania Vikarin J. Illner		St. Matthäus
SO	11.01.	11.30	Taufgottesdienst		St. Matthäus
SO	11.01.	10.30	MINI-Gottesdienst		Gemeindezentrum
So	11.01.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MO	12.01.	19.30	Kirchenvorstandssitzung		Pfarrhaus
SO	18.01.	10.00	2. Sonntag nach Epiphania Pfr. Steuer		St. Matthäus
SO	18.01.	19.00	Meditation		St. Matthäus
FR	23.01.	14.30	Seniorenachmittag		Gemeindezentrum
SO	25.01.	10.00	Letzter Sonntag nach Epiphania Prädikantin K. Vogel		St. Matthäus
SO	25.01.	19.00	Meditation		St. Matthäus



gleichzeitig mit dem Gottesdienst
um 10.00 Uhr Kindergottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 12.12.2014 um 14.30 im GZ

Fränkische Weihnacht

„Seht die gute Zeit ist nah“

Singen, musizieren und Texte zum Advent

mit der Seebesgründer Dorfmusik

Cäcilia Paulus liest die Weihnachtsgeschichte,

wie sie Hans Mehl nach dem Lukasevangelium in fränkische Mundart übertragen hat.



Freitag, 23.01.2015 um 14.30 im GZ

Verschieden - aber Brüder!

Reiseerlebnisse der größeren Ökumene

Vortrag von Günther Feitl (mit Dias)

Das Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises freut sich auf Sie!

Aus den Musikgruppen der Kirchengemeinde

Flötenensemble: Proben montags um 15.00 Uhr, Treffen privat;
Proben für Adventsmusik und Adventsandachten

Kirchenchor: Proben dienstags um 20.00 Uhr im GZ
am 02.12. Probe für Adventsmusik,
dann erst wieder Proben am 13.01. und 27.01.2015

Posaunenchor: Proben mittwochs um 20.00 Uhr im GZ
Folgende Einsätze werden vorbereitet:
05.12., 16.00 Uhr Gottesdienst im Gründlachpark
07.12., 17.00 Uhr Adventsmusik
12.12., 18.00 Uhr Christkindlesmarkt, Frauenkirche Nürnberg
21.12., 14.30 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier, Bürgersaal
21.12., 18.00 Uhr Advents- u. Weihnachtslieder, Rathausplatz
24.12., 18.00 Uhr Christvesper, St. Matthäus
31.12., 17.00 Uhr Gottesdienst, St. Matthäus
18.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, St. Matthäus
01.02., 10.30 Uhr Gottesdienst, St. Margaretha

Mitarbeiter Dank 2015

Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter von St. Matthäus, im vergangenen Jahr haben sich viele Menschen auf ganz unterschiedliche Weise in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert. Ohne Sie wäre das Leben unsrer Kirchengemeinde sehr viel ärmer. Deshalb möchte Sie der Kirchenvorstand herzlich zu einem leckeren und reichhaltigen „Feierabend-Buffer“ einladen und Ihnen auf diese Weise für Ihr Wirken und Tätig sein danken. Wir würden uns freuen, Sie am **Samstag, 7. Februar 2015 um 17 Uhr in unserem Gemeindezentrum** begrüßen zu dürfen!

Kinder und Ehepartner bzw. Lebensgefährten können natürlich gerne mitkommen!

Wichtig: Damit wir das Essen gut planen können, bitte ich Sie **bis 26. Januar 2015** um eine kurze **telefonische Nachricht im Pfarramt** (Tel. 5180659) ob Sie kommen! Sie bekommen allerdings auch noch eine schriftliche Einladung. Wir freuen uns schon auf die Begegnungen und Gespräche!

Herzliche Grüße – im Namen des Kirchenvorstandes

Klaus Firnschild-Steuer, Pfarrer

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

Dienstag, 27. Januar 2015,

um 19.30 Uhr

in die Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz).

Dieses Jahr bereiten Studierende der evangelischen Fachakademie für Sozialpädagogik in Nürnberg die Gedenkveranstaltung vor. Es ist bedrückend zu erleben, wie auch 70 Jahre nach der Befreiung des

Konzentrationslagers Auschwitz Antisemitismus unterschwellig verbreitet ist und immer wieder – leider auch in Nürnberg – auch offen zum Ausdruck gebracht wird. Zugleich ist es ermutigend, wie junge Menschen sich auch heute mit diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte auseinandersetzen und Konsequenzen für die Gegenwart ziehen.

Wir laden Sie ein, mit den Jugendlichen zusammen und in Solidarität mit unseren jüdischen Mitbürgern der Opfer des nationalsozialistischen Massenmords zu gedenken.

Christopher Kriehoff, Dekan

Kirchenvorstandswochenende in der Weltkulturerbestadt Bamberg

Viel gesehen haben wir von der schönen Stadt Bamberg nicht, als wir vom 17. bis 19.10. dort im Gästehaus der Diakonie zu Gast waren. Aber bei einem kleinen Spaziergang nach dem Gottesdienst am Sonntag konnten wir Bamberg bei wunderbarem Sonnenschein von seiner schönsten Seite erleben.

Es lagen 2 arbeitsreiche Tage hinter uns. Am Freitag beschäftigten wir uns u.a. mit der neuen EKD-Erhebung „Engagement und Indifferenz“, die Julia Illner für uns als Impulsreferat vorbereitet hatte. Es ging darin um Themen wie: „Kirchenverbundenheit zwischen Engagement und Indifferenz“ „Religiöse Kommunikation und ihre soziale Einbettung“ oder „Vor-Ort-Kirche versus Medien“.

Der Samstag war geprägt von Neubauplänen, Terminplanung 2015 und ganz aktuellen Dingen, wie z.B. die Vorbereitung der Church Night zum Reformationsfest. Und so ein Tag vergeht dabei wie im Flug! Am Abend stand dann noch etwas Freizeit auf dem Programm und wir besuchten das Theater der Schatten in der Kapelle auf dem Domplatz.



Vor dem Gottesdienst am Sonntag gab es noch eine Abschlussrunde „Was halten wir fest und nehmen uns vor“ Ein gemeinsamer Stadtspaziergang und Mittagessen bildeten den Abschluss des Wochenendes. Viel Arbeit liegt hinter uns, aber auch noch vor uns! Auf gutes Gelingen!

Kerstin Kellner

Umwandlung der Pfarrvikariatsstelle

Die Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern hat am 22.10.2013 beschlossen, alle Pfarrvikariatsstellen aufzulösen und in Pfarrstellen umzuwandeln. Das betrifft auch unsere halbe Pfarrvikariatsstelle zum 1.1.2015.

Der Kirchenvorstand konnte entscheiden, ob die neue halbe Pfarrstelle öffentlich ausgeschrieben werden soll, oder ob der Kirchenvorstand auf eine Ausschreibung verzichtet. Der Ausschreibungsverzicht konnte mit der Bitte verbunden sein, die neue Pfarrstelle auf die Person zu übertragen, die bisher die Pfarrvikariatsstelle innehatte.

Da der Probedienst von Pfarrerin Andrea

Melzl in diesem Jahr zu Ende geht, hat sie damit die Möglichkeit, sich auf eine Pfarrstelle zu bewerben. Sie hat ihr Interesse angemeldet, in Heroldsberg zunächst zu bleiben und auf der neuen halben Pfarrstelle tätig zu sein.

Dies hat der Kirchenvorstand begrüßt, in geheimer Abstimmung einen Ausschreibungsverzicht beschlossen und das Landeskirchenamt gebeten, die halbe Pfarrstelle Pfarrerin Andrea Melzl zu übertragen. Die Landeskirche hat dieser Übertragung inzwischen zugestimmt. Wir freuen uns, dass Pfarrerin Andrea Melzl mit ihrer Familie noch einige Jahre in Heroldsberg bleiben und tätig sein wird.

Wechsel im Kirchenvorstand

Nachdem Johanna Brennhäußer, Mitglied des Kirchenvorstandes, sich über ihr zweites Kind freuen konnte, hat sie aus familiären Gründen ihr Amt als Kirchenvorsteherin niedergelegt. Natürlich können wir diesen Schritt gut verstehen, gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen der jungen Familie viel Freude mit dem neuen Nachwuchs und Gottes Segen für den gemeinsamen Weg. Die Nachfolge von Johanna Brennhäußer tritt Sandra Zilk an. Sandra Zilk hat an den bisherigen Sitzun-

gen des Kirchenvorstandes fast regelmäßig teilgenommen und ist daher über alle aktuellen Themen informiert. Wir danken Sandra Zilk sehr, dass sie dieses Amt und damit auch Verantwortung für das Leben unserer Kirchengemeinde übernimmt. Sie hat schon gemerkt, dass dieses Amt nicht nur Zeit kostet, sondern durchaus Freude und neue Perspektiven schenken kann. Die Nachfolge richtet sich nach den erreichten Stimmen bei der letzten Kirchenvorstandswahl.

Aktuelles vom Neubau

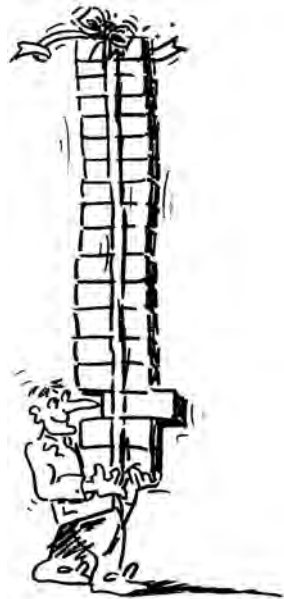
Der Neubau von Gemeindehaus und Kindertagesstätte nimmt langsam konkrete Formen an. Allein die Erarbeitung und die Erhebung aller erforderlichen Unterlagen hat viel Zeit in Anspruch genommen. Am Ende hat der Kirchenvorstand, unter Zusammenarbeit mit dem Kirchenbauamt in Nürnberg, die Vorgaben für den Neubau zusammengestellt und vier Architektenbüros mit einer ersten Entwurfsskizze beauftragt. Am 16. Oktober fand die Sitzung des Preisgerichtes statt. Vier Architekten (als Fachpreisrichter) sowie vier Personen aus der Kirchengemeinde (als Sachpreisrichter) hatten sich bereiterklärt, an der Vorauswahl mitzuwirken. Darunter auch Bürgermeister Johannes Schalwig und Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer. Die Wahl war nicht einfach, führte aber nach mehreren Abwägungen und Überlegungen doch zu einer mehrheitlichen Entscheidung. Der Entwurf des Architektenbüros Dotterweich-Bort aus Nürnberg konnte eine klare Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen.

Mit diesem Ergebnis musste sich auch der Kirchenvorstand befassen. Professor Dr. Niederwörmeier, der als Architekt und Vorsitzender schon die Sitzung des Preisgerichtes vorbildlich leitete, informierte den Kirchenvorstand während der Klausurtagung in Bamberg über die Entscheidung des Preisgerichtes. Der Kirchenvorstand konnte dieser Entscheidung

zustimmen, hat aber einige Änderungswünsche, die schon vom Preisgericht geäußert und vorgeschlagen wurden.

Sie werden sich wundern, dass wir Ihnen hier noch kein Modell oder Pläne des geplanten Neubaus präsentieren. Das verstehen wir sehr gut. Da aber noch einige Grundsatzfragen mit der Marktgemeinde und dem Landratsamt zu klären sind, bitten wir Sie, bis zu einer Veröffentlichung, um etwas Geduld.

Anfang des neuen Jahres wollen wir dann zu einer Gemeindeversammlung einladen, um alle Interessierten ausführlich über die Planung und die unterschiedlichen Entwürfe zu informieren.



365 x Bild und Bibel

„Bild und Bibel“ heißt in der laufenden Reformationsdekade das Themenjahr 2015, das bereits am Reformationstag 2014 begonnen hat, bei dem sich auch unsere Kirchengemeinde beteiligt. Hierzu gibt es ein besonderes Angebot! In der europäischen Kunst finden sich zahlreiche Gemälde, die biblische Motive ins Bild setzen. Auch die Reformation gab dazu einen starken Impuls. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Bibel von evangelischen wie katholischen Künstlern als eine einzigartige und dauerhafte Inspirationsquelle entdeckt. Dementsprechend groß ist die Fülle der Motive aus dem Alten und Neuen Testament, die zur Darstellung gekommen sind. Aber ganz gleich, ob aus Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus oder der Moderne: immer ist es faszinierend zu sehen, wie die Künstler die Texte der Bibel umgesetzt haben: Biblische Geschichten werden in zeitgenössische Landschaften versetzt; eine Geste, eine Person, ein Geschehen wird in überraschender Weise fokussiert, eine Kernaussage der Bibel eigenwillig interpretiert oder eine besondere Stimmung treffend vermittelt.

Bei „365 x Bild und Bibel“ kann die Bildbetrachtung den Bibelleserinnen und Bibellesern neue Perspektiven auf den Text eröffnen. So werden die Gemälde zu einer Inspirationsquelle bei der Begegnung mit



der Bibel. Sie erhalten die Möglichkeit, vom Bild her den Text neu zu verstehen. Und vielleicht eröffnet dieses Verständnis auch einen neuen Impuls für das eigene Leben. Auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde (heroldsberg-evangelisch.de) werden Sie jeden Tag in einem Vorschaufenster einen Ausschnitt vom „Bild des Tages“ mit der dazugehörigen Bibelstelle finden. Nach dem Anklicken des Vorschaufensters sehen Sie das ganze Gemälde, erhalten weitere Informationen und den Bibeltext. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine kurze Bildeinführung zu lesen, das Bild noch einmal zu vergrößern und sich den Bibeltext vorlesen zu lassen.

Ein schöne Weise, die Fülle der Kunst und des biblischen Wortes ganz neu wahrzunehmen. Jeden Tag neu! Schauen Sie doch mal rein!

Ihr Klaus Firnschild-Steuer, Pfarrer

Bedford-Strohm neuer Ratsvorsitzender der evangelischen Kirche Deutschlands

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm ist neuer Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Der 54-Jährige wurde am 11. November als Nachfolger von Nikolaus Schneider zum obersten Repräsentanten der mehr als 23 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt. Bedford-Strohm wird die EKD für die nächsten zwölf Monate repräsentieren, nachdem Schneider sein Amt wegen einer schweren Erkrankung seiner Frau Anne ein Jahr vor Ende der Amtszeit niedergelegt hatte.

Auf der EKD-Jahrestagung in Dresden stimmten 106 Mitglieder von Synode und Kirchenkonferenz für Bedford-Strohm. Es gab elf Nein-Stimmen und acht Enthaltungen. Damit erreichte er die Zwei-Drittel-Mehrheit deutlich.

Die evangelische Kirche werde sich in die großen ethischen Debatten des Jahres 2015 einbringen, versicherte der neue Ratsvorsitzende nach seiner Wahl. Er wolle die vor ihm liegenden Aufgaben mit „Freude, Energie und einer gewissen Gelassenheit“ wahrnehmen.

In seiner Vorstellungsrede vor der Wahl am Dienstag hatte Bedford-Strohm gesagt, er wolle die Projekte weiterführen, die Schneider nicht zu Ende bringen konnte. „Wir wollen öffentliche Kirche sein“, sagte er. Aus einer klaren geistlichen Mo-

tivation heraus solle die evangelische Kirche zu Fragen der Zeit reden, ohne moralisch bevormundend zu sein.

Der neue EKD-Ratsvorsitzende ist seit drei Jahren Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Dem 15 Mitglieder zählenden Rat der EKD gehört Bedford-Strohm seit einem Jahr an. Er war maßgeblich beteiligt an dem ökumenischen Sozialwort, das die beiden großen Kirchen Anfang dieses Jahres vorgelegt hatten.

Bedford-Strohm studierte evangelische Theologie in Erlangen, Heidelberg und Berkeley (USA). Er hat Berufserfahrung im Pfarrdienst wie auch als Hochschullehrer, unter anderem als Professor für Systematische Theologie und Gegenwartsfragen in Bamberg und ist verheiratet mit der Psychotherapeutin Deborah Bedford-Strohm. Das Paar hat drei Söhne. Unter dem Titel „Wer's glaubt, wird selig“ veröffentlichte Bedford-Strohm 2013 ein Glaubensgespräch mit seinem Sohn Jonas.





Foto: Lotz

JAHRESLOSUNG 2015

**Nehmt einander an, wie Christus
euch angenommen hat zu Gottes Lob**

(RÖMER 15,7)

Asyl in Heroldsberg?!

Am 26. Oktober war Herr Jürgen Pöllath aus der Gemeinde St. Otto in Cadolzburg zu einem Gottesdienst zum Thema „Flüchtlinge“ in der Pfarrgemeinde St. Margaretha eingeladen. In einem Hauruckverfahren nahm die katholische Kirchengemeinde in Cadolzburg 40 Jugendliche Asylbewerber auf. Aus dem Interview im Sonntagsgottesdienst geben wir hier einige Auszüge wieder.

Bernhard Wolf (BW): Was war die Initialzündung zu Ihrer Initiative?

Jürgen Pöllath (J.P.): Herr Landrat Dischilderte die Not des Landkreises, dass er umgehend 300 Plätze für Asylbewerber zur Verfügung stellen müsse. Unser Pfarrer André Hermany stellte spontan das Pfarrzentrum als Notquartier zur Verfügung. Nach einem Treffen mit den genehmigenden Behörden stand fest, dass die Räumlichkeiten für max. 40 Personen geeignet sind.

B.W.: Was waren die Startschwierigkeiten, wie haben die Gremien und die Gemeindeglieder reagiert?

J.P.: Zunächst waren die entscheidenden Gremien (Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat) nicht beteiligt. Pfr. Hermany hat einfach auf eine engagierte und hilfsbereite Gemeinde gebaut. Unter dem Stichwort: „Weihnachten ist jetzt!“ wurde zur Hilfe aufgerufen. 40 Ehrenamtliche organisierten sich über das Pfarr-

büro und das Jugendamt. Natürlich wurden anfallende Kosten vom Landratsamt übernommen. So musste zum Beispiel ein Duschcontainer aufgestellt werden. Am 8. September kamen 40 männliche Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Sie waren überwiegend aus Eritrea und Syrien, aber insgesamt aus 12 Ländern.

B.W.: Was ist der aktuelle Stand?

J.P.: Zur Zeit sind 15 Jugendliche untergebracht. Ein konstanter Helferstamm organisiert ein Tagesprogramm. Es ist sehr wichtig, dass die Jugendlichen beschäftigt sind: Deutsch- und Matheunterricht, Fußballtraining beim TSV Cadolzburg, Musik, Singen, Kunst. Bei Besuchen im örtlichen Jugendzentrum haben die Jugendlichen Internetzugang - das ist die einzige Verbindung in die Heimat und deshalb sehr wichtig.

B.W.: Wie sind Sie mit Ängsten, Befürchtungen, Bedenken umgegangen?

J.P.: Es waren schon gewisse Grundängste und Bedenken vorhanden: Wie wird das werden? Wie ist das überhaupt zu schaffen? Aber es gab auch aus der Nachbarschaft nur wenige negative Rückmeldungen. Wir erleben unsere jugendlichen Gäste insgesamt als sehr freundliche aufgeschlossene und interessierte Jugendliche, die sich sehr engagiert auf ein Leben in Deutschland vorbereiten. Für uns ist das eine sehr intensive Zeit, die sicherlich auch das zukünftige Gemeindele-

ben und das Leben eines jeden Einzelnen prägen wird.

B.W: Vielen Dank Herr Pöllath und Gottes Segen für Ihren Einsatz.

In Heroldsberg werden in der Mühlstraße Räume hergerichtet und ca. 30 Plätze für Asylbewerber bereitgestellt. St. Matthä-

us, St. Margaretha und sicherlich auch die Nachbarschaftshilfe sind aufgerufen einen Helferkreis zu gründen. Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern. Mit einem Bezug ist laut Marktgemeinde nicht vor Ende Februar zu rechnen.

Epiphanias oder Dreikönigstag

Gott sei Dank ist das in Bayern noch ein Feiertag. Ein besonderer Tag für Heroldsberg ist es natürlich wegen der Sternsinger! Schon seit November laufen die Vorbereitungen. Ein eigenes Projekt wird im Sternsingerbüro ausgesucht. Bei Redaktionsschluss stand es noch nicht fest, welche Kinder in Not dieses Jahr von der Heroldsberger Sternsingeraktion profitieren. Doch der Feiertag drückt ja mehr aus. Auch in einer säkularisierten Gesellschaft bleibt ein Rest „Heiligkeit“ dieses Tages spürbar. Aus dem „Muss“ der Arbeitswelt heraustreten und feiern dürfen, dass Gott zu den Menschen kommen will. Mit dem Segensspruch: Christus segne dieses Haus - 20* C+M+B+15 soll dies ein sichtbares äußeres Zeichen werden. Mit Gott, mit Christus ins Neue Jahr 2015.

Mit Ihrer freundlichen Spende schaffen Sie Frieden und tragen zu mehr Gerechtigkeit bei. So wird der Segen handfest.

Allen Kindern und Jugendlichen, die diese Aktion leiten und begleiten gebührt unser tiefer Respekt!

Allen Spendern jetzt schon: VERGELTS GOTT!

**Und herzliche Einladung zum
ökum. Aussendungsgottesdienst
der Sternsinger
am 6. Januar 2015 um 10.30 Uhr
in St. Margaretha.**



Diakonie

Heroldsberg - Kalchreuth

Nächstenliebe beginnt zu Hause



Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Begleitung
Schwerstkranker &
Sterbender
- Fußpflege



Betreuung von Pflegebedürftigen

- stundenweise

Hauswirtschaftliche Versorgung



Anleitung/Beratung für pflegende Angehörige und Patienten

- Pflegeeinsätze nach
§ 37 SGB XI



Vermittlung weiterer Hilfen

- Seelsorge
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- 24 Stunden Pflege



Diakonie Heroldsberg Kalchreuth

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflegedienstleitung
Doris Gude

Diakoniestation
Hauptstraße 99
90562 Heroldsberg
Tel. 0911-518 05 50

Sprechzeiten
Mo - Fr 11 bis 13 Uhr
(oder nach telefonischer
Vereinbarung)

www.diakonie-heroldsberg.de

Satt ist nicht genug!

56. Aktion Brot für die Welt

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug! Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig.

Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen – egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffarme Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung. Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen un-

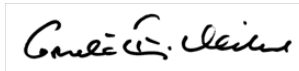
Brot für die Welt

terstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

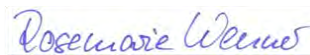
Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!



Für die Evangelische Kirche in Deutschland
Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der EKD



Für Brot für die Welt
– Evangelischer Entwicklungsdienst
Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung



Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen
Bischöfin Rosemarie Wenner
Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland

Heroldsberger aktiv für Saransk

Auch in diesem Herbst gab es wieder Veranstaltungen und Aktionen für die Menschen in unserer russischen Partnergemeinde:



Bei unserem Besuch bei Luba Koslowa begrüßt Luba Pastor Michelis

- Den **Partnerschaftsgottesdienst** am 28.9. gestalteten acht der zehn Teilnehmer unserer Saransk-Reisegruppe vom Juni mit. Besonders interessant war Hansjörg Boschs Bericht über die Veränderungen, zumeist Verbesserungen der dortigen Verhältnisse, die er gegenüber denen bei seiner ersten Reisetilnahme nach Saransk im Jahre 1996 feststellen konnte. Ergänzt wurde das von Diemute Plorin. Heidi und Hermann Drescher spielten passend dazu russische Melodien mit Geige und Flöte. Eva und Thomas Eibenberger zeigten wieder Fotos von dort.

- Einen **Informations- und Dankesbrief** verteilten meine Frau und ich am 23. Ok-

ttober in Heroldsberg an alle uns bekannten Spender für Saransk.

Das Pfarramt verschickte die Briefe an die auswärtigen Spender.

- Beim **Adventsmarkt** (29./30. November) verkauften Saranskfreunde verschiedene „Kleinigkeiten“ zugunsten unserer Partnergemeinde.

- Unser alljährliches **Weihnachtspaket** schicken wir in diesen Tagen wieder an Pfarrer Thomas Passauer in Berlin, der es zu Pastor Michelis bringt, der die Briefe beim Weihnachtsgottesdienst verteilt. Sie enthalten wieder eine von mir verfasste kurze Andacht mit Bezug auf die beigelegte originelle Weih-

nachtskarte: Da tanzen zwei Paare vor dem Stall von Bethlehem, entsprechend Paul Gerhardts weihnachtlicher Liedstrophe „Fröhlich soll mein Herze springen ...“. Ins Russische übersetzt hat die Andacht wieder Natascha Bosch. Auch mit dem nach Familiengröße gestaffelten Geldbetrag wollen wir unsere Verbundenheit in der gemeinsamen Weihnachtsfreude zeigen.

Gemeindehaus ist verkauft

– Ein Nachruf

Zu den Baukosten des Gemeindehauses in Lomonossowka hatten Ende der 90er Jahre 10.000,- DM aus Heroldsberger

Spenden beigetragen. Mit seinem hellen Saal, Küche, WCs, 2 weiteren Räumen und großem Parkplatz diente es unserer Partnergemeinde von 2001 bis 2010 als freundlicher Ort für ihre Gottesdienste, Feiern und andere Veranstaltungen. Manche Heroldsberger werden gute Erinnerungen an dieses schöne Backsteingebäude und manche Gottesdienste darin haben.

Wegen eines Rechtsstreits um Gebührensicherungen zwischen dem vorigen und dem neuen Besitzer der ganzen kleinen Siedlung wurden Wasser und Strom abgeschaltet, und damit die weitere Benutzung des Gebäudes verhindert. Für die finanziell schwache Propstei als Eigentümer wurden die Kosten für den Erhalt zu teuer. Deshalb bemühte sie sich um den Verkauf, seit vier Jahren leider vergeblich. Vom Erlös sollte ein kleineres Gebäude für die Gemeinde gekauft werden. Für die Zwischenzeit bot Vera Frisen in Sosnovka, ganz am Ostrand des großen Gemeindegebietes ihre große Wohnküche für die 14-tägig gefeierten Gottesdienste an. Nur bei besonderen Anlässen, wenn größere Besucherzahlen zu erwarten sind, wie bei unserem Besuch in diesem Jahr, konnte der Gottesdienst in der Kirche von Turgenjewo (ganz am Westrand der Gemeinde) stattfinden.

Beides wird nun die Dauerlösung bleiben müssen.

Denn nachdem die Propstei das Gebäude im Herbst endlich für 24.000,- € verkaufen konnte, benötigt sie das Geld dringend

für Reparaturen an ihrer Auferstehungskirche in Königsberg / Kaliningrad. Von einem Haus für unsere Partnergemeinde ist jetzt nicht mehr die Rede. Wie der neue Besitzer des früheren Gemeindehauses dieses nutzen wird, ist noch nicht bekannt.

Pastor Michelis wieder im Volldienst

Pastor Wladimir Michelis, der an diesem 1. Dezember 68 Jahre alt wird, ist ältester und dienstältester Pastor der Propstei Kaliningrad. Er arbeitete seit über einem Jahr als Rentner nur noch im Teildienst auf Honorarbasis. Wegen plötzlicher großer Lücken in der pastoralen Versorgung der 32 Gemeinden der Propstei ist Pastor Michelis auf Bitte des Propstei-Rates nun wieder in den vollen Dienst zurückgekehrt. Außerdem ist er zum „geistlichen Leiter der Propstei“ ernannt worden und übt nun diese beratende (nicht verwaltende) Tätigkeit an zwei Tagen wöchentlich in Kaliningrad aus. Er bleibt aber auf jeden Fall auch zuständiger Pastor für unsere Partnergemeinde mit Gottesdiensten und Seelsorge. Hoffen und beten wir, dass er die Aufgaben und Belastungen gesundheitlich durchhält.

**Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2015
wünschen Ihnen
Ihre Diemute und Klaus Plorin**

Für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Ablauf etc.: Stefanie Holzmann, Tel.: 626 08 72

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
MO	15.00-16.30	04/2012-06/2012	Nadine Jess	376 82 25 nadine.jess@web.de
MI	15.30-17.00	ab 3 Jahre	Sirichon Bürger	569 54 09 bum.sirichon@gmx.net
DO	15.30-17.00	10/2011-12/2011	Sina Oskedra	490 06 937 sinaoskedra@yahoo.de

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl
Tel.: 733 09 52



Kindergottesdienstkreis

Infos bei Pfr. Steuer
Tel.: 518 06 59

Evangelische Jugend Heroldsberg

Mitarbeiterkreis

Infos bei Jasmin Wagner
Tel.: 0176 48 63 82 87
[https://www.facebook.com/pages/
Evangelische-Jugend-Heroldsberg/
159548927419153](https://www.facebook.com/pages/Evangelische-Jugend-Heroldsberg/)



Familienkreis

jeweils am 1. Sonntag des Monats
Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72
stefanie.holzmann@web.de

Für Freunde der Kirchenmusik**Flötenensemble**

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66

Frau Dr. Martens, Tel.: 09126 305 73

Posaunenchor

MI 20.00 Uhr

Leitung: Herr Müller

Tel.: 518 14 67

Kirchenchor

DI 20.00 Uhr

Leitung: Frau Paetzold

Tel.: 995 86 89

Für Interessierte und Engagierte**Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Pfrin. Melzl

Tel.: 733 09 52

Freundeskreis Saransk

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Bosch

Tel.: 518 11 73

Bibelkreis für alle (LKG)

DI (14-tägig) 14.00 Uhr

Kontakt: Schwester Christa

Tel.: 20 85 64

Ökum. Eine-Welt-Gruppe

Kontakt: Frau Bub

Tel.: 518 10 59

Umwelteam

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Frau Sieber, Tel.: 518 85 45

Herr Siegel, Tel.: 409 93 00

<http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam>

Für Senioren**Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr

Kontakt: Pfarramt

Tel.: 518 06 59

Hausfrauengymnastik

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle

Kontakt: Frau Ehrig

Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen

MI 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Frau Schirl

Kontakt: Frau Buzek Tel.: 518 04 89

Hilfe und Beratung**Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei

Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a

Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100

www.stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob

kostenlos - anonym - verschwiegen

Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung

Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental

Tel.: 09126 297 98 80

Mail: hospizeckental@t-online.de

Internet: www.hospiz-eckental.de

**Alle Gruppen und Kreise treffen sich
- sofern nicht anders angegeben -
im GZ, Spindäckerstraße 6.**